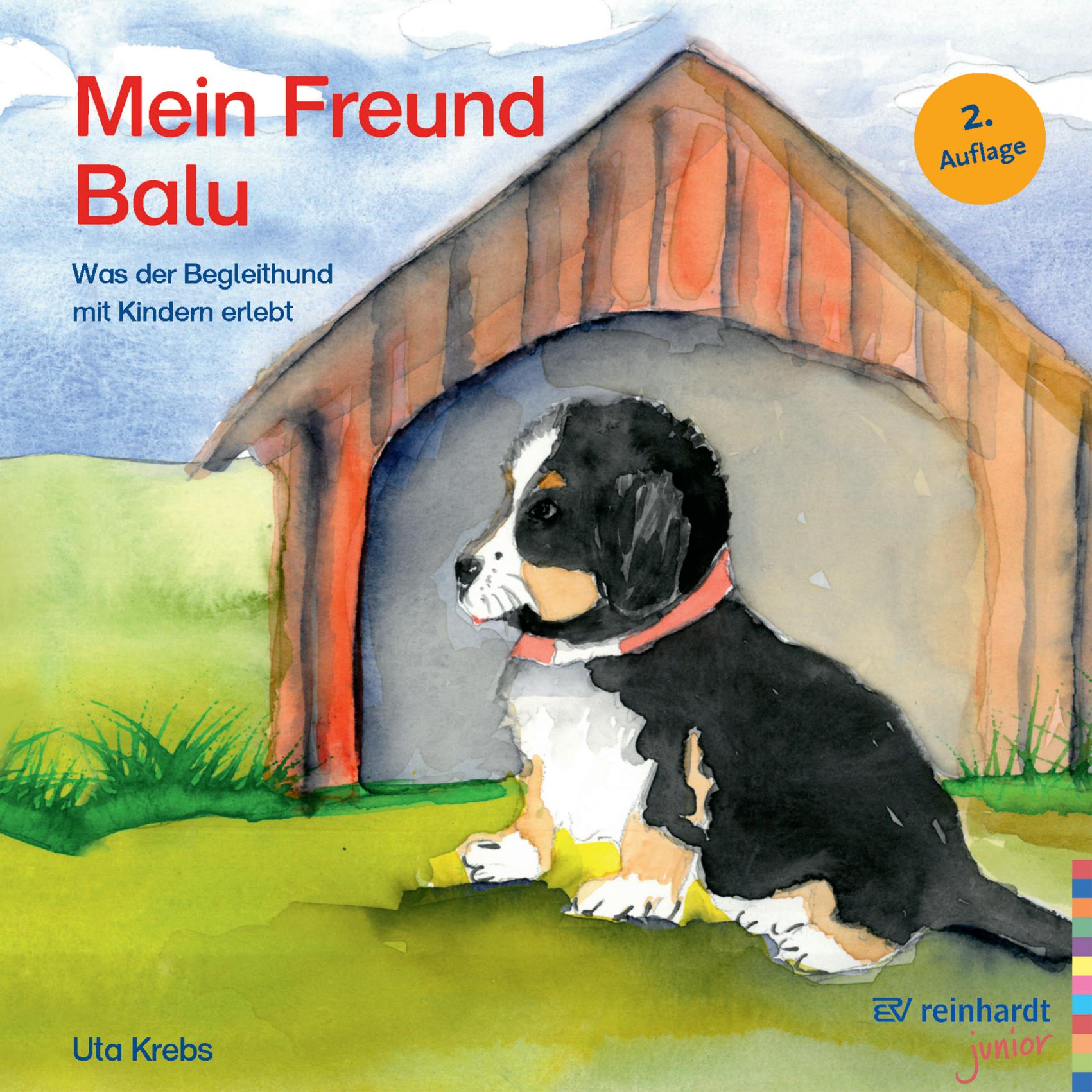


Mein Freund Balu

Was der Begleithund
mit Kindern erlebt

2.
Auflage



Uta Krebs

EV reinhardt
junior



Uta Krebs

Mein Freund Balu

Was der Begleithund mit Kindern erlebt

2. Auflage

Ernst Reinhardt Verlag München

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <<http://dnb.d-nb.de>> abrufbar.

ISBN 978-3-497-02949-5 (Print)

ISBN 978-3-497-62004-3 (PDF-E-Book)

ISBN 978-3-497-62005-0 (EPUB)

2. Auflage

© 2025 by Ernst Reinhardt, GmbH & Co KG, Verlag, München

Dieses Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne schriftliche Zustimmung der Ernst Reinhardt GmbH & Co KG, München, unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen in andere Sprachen, Mikroverfilmungen und für die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Der Verlag Ernst Reinhardt GmbH & Co KG behält sich eine Nutzung seiner Inhalte für Text- und Data-Mining i.S.v. § 44b UrhG einschließlich Einspeisung/Nutzung in KI-Systemen ausdrücklich vor.

Dieses Werk kann Hinweise/Links zu externen Websites Dritter enthalten, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat und die der Haftung der jeweiligen Seitenanbieter oder -betreiber unterliegen. Ohne konkrete Hinweise auf eine Rechtsverletzung ist eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten nicht zumutbar. Sollten jedoch entsprechende Rechtsverletzungen bekannt werden, werden die betroffenen externen Links soweit möglich entfernt.

Printed in EU

Zeichnungen Cover und Innenteil: Uta Krebs

Ernst Reinhardt Verlag, Kemnatenstr. 46, D-80639 München

Net: www.reinhardt-verlag.de E-Mail: info@reinhardt-verlag.de



Uta Krebs, Erzieherin und Motopädin, Steinfurt, arbeitete viele Jahre hundegestützt in einem Kindergarten und einer Erziehungsberatungsstelle.

Sehr gerne spiele ich mit den Kindern das Spiel
„Wer hat die beste Nase?“
Mein Frauchen versucht immer, zusammen mit
den Kindern zu gewinnen. Sie schnüffeln an verschiede-
nen Dosen und sollen erraten, was sich darin befindet.
Machmal haben sie Glück, wenn sie erraten, dass ein
Gummibärchen in der Dose ist.

Ich bin sehr gespannt, als ich an der Reihe bin.
Überall haben sie Leckerli versteckt:
unter Dosen, Matten und sogar in den Steinen
der Kletterwand. Ich kann euch sagen,
das ist ganz schön schwierig.
Aber ich gewinne immer! Schließlich
kann ein Hund mindestens 20 Mal
so gut riechen wie ein Mensch.



Über dieses Buch

Das Bilderbuch „Mein Freund Balu“ ist zunächst ein anregendes Vorlesebuch. Es ist aus meiner tiergestützten motopädischen Arbeit entstanden. Ich habe es in Einzelsettings sowie in Gruppen einer Erziehungsberatungsstelle und einer Kindertagesstätte eingesetzt.

Pädagogische Fachkräfte können das Buch für die hundegestützte Arbeit in Kitas, in der Frühförderung, in Beratungsstellen usw. nutzen.

Das Buch eignet sich sehr gut, um im Einzelsetting mit dem Kind einen ersten Kontakt zu entwickeln, bevor der Begleithund eingesetzt wird. Da es sich oft um sozial unsichere oder ängstliche Kinder handelt, kann mit dem Buch eine motivierende Grundlage geschaffen werden, die Kindern eventuelle Vorbehalte nimmt. Gerade bei der ersten Begegnung mit dem Hund können bei manchen Kindern Ängste, Skepsis und Zurückhaltung beobachtet werden. Mithilfe dieses Buchs können auch frühere Erfahrungen der Kinder mit Hunden direkt thematisiert werden: Wie soll man einem Hund in verschiedenen Situationen begegnen? Welche Regeln müssen beachtet werden? Welche Reaktionen könnte der Hund auf das Verhalten des Kindes zeigen?

Besonders sinnvoll ist der Einsatz des Buchs zu Beginn eines Kita-Jahres, wenn Kinder neu in die Einrichtung kommen. Durch das Gespräch in der Gruppe können Regeln und Abläufe beim Einsatz des „Kindergarten-Hundes“ thematisiert werden. Einen positiven Einstieg kann auch ein erster Elternabend bieten, bei dem die Arbeit mit dem Begleithund vorgestellt wird und über mögliche Befürchtungen der Eltern schon frühzeitig gesprochen wird.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim (Vor-)Lesen und Erfolg beim Einsatz eines Hundes in der tiergestützten Arbeit.

Uta Krebs